

Gelungene Premiere von "13 Semester" in Hof

Gestern Abend feierte Frieder Wittichs "13 Semester  Premiere auf den 43. Internationalen Hofer Filmtage. Die Tragikomödie um den jungen Moritz (Max Riemelt) kam sehr gut an beim Publikum im voll besetzten großen Scala-Kino. In seinem ersten Langfilm gelingt es Wittich tatsächlich sehr gut, die Komik einiger sicherlich nicht nur Studenten bekannten Situationen einzufangen, denen man sich als Heranwachsender Mensch eben so ausgesetzt sieht: Von dem Wunsch, der In-Crowd zuzugehören und der Schüchternheit, sich seiner Herzensdame zu offenbaren bis zur Frage, wohin man sich beruflich orientieren soll. Wittich legt einen beeindruckend professionelles Regiedebüt hin, neben Riemelt überzeugt das gesamte Ensemble, darunter Alexander Fehling, Robert Gwisdek und Claudia Eisinger. Der Regisseur stellte den Film gemeinsam mit seinen Produzenten Jakob Claussen und Uli Putz und einigen Crew- und Castmitgliedern vor. Hauptdarsteller Max Riemelt fehlte leider arbeitsbedingt. Anschließend lud die Fox, die den Film in Deutschland herausbringt zur Feier im "Alten Bahnhof".



Frieder Wittich stellt "13 Semester" in Hof vor (Bild: Hendrik Ertel/ Hofer Filmtage)